„Gehört uns ganz allein“

2. BL | KOS’ bester Shooter Ziga Erculj kam im Finish in Fahrt. Mistelbach-Coach Martin Weissenböck suchte keine Ausreden.

Von David Aichinger

Anders als die Pleiten in Mattersburg und Villach sah Mistelbach-Coach Martin Weissenböck jene vom Samstag bei KOS komplett selbstverschuldet. „Mattersburg war damals nicht in unserer Hand, Villach auch nicht mit dem Spiel davor. Aber das gestern gehört uns ganz allein“, so der Trainer bei der Nachbetrachtung am Sonntag.

Ausreden suchte der Mistelbacher nicht, auch wenn viele davon parat liegen würden. Weissenböck selbst verpasste die komplette Trainingswoche, weil er beruflich mit der Schule auf Skikurs weilte. Wie in diesen Fällen üblich übernahm Legionär Vladimir Sismilich die Einheiten. Dazu halten sich hartnäckige Blessuren quer durch den Kader, vor allem die Tschechen sind mehr oder weniger bedient. Obermann, Sprung und Duck konnten diese Problemchen zuletzt mit starken Leistungen überspielen, am Samstag war aber auch das Führungstrio des österreichischen Teils im Kader schwach.

Vor allem defensiv gab’s Probleme, größtenteils wegen Ziga Erculj. KOS’ bester Shooter kam im Schlussviertel in Fahrt, traf seine Dreier Nummer zwei bis fünf. „Zuerst gegen die Zone, da waren wir zu weit weg“, fand Weissenböck. „Dann haben wir auf Mann umgestellt, und er trifft noch zwei schwere, wo keiner was dafür kann. Wenn er ins Rennen kommt, ist er halt einfach gut.“ Insgesamt traf KOS 47 Prozent vom Dreier – eine immens hohe Quote.

Scheinbar gerade rechtzeitig haben die Mustangs nun eine spielfreie Woche. Wundenlecken ist angesagt, dann warten noch drei Runden – beginnend in Dornbirn.

Enttäuscht. Vladimir Sismilich (rechts, mit Michal Semerad) leitete vergangene Woche das Training, weil Martin Weissenböck beruflich verhindert war. *Foto: David Aichinger*

STIMMEN & SPRÜCHE

„Auswärts 81 Punkte machen ist eh in Ordnung, aber natürlich haben wir viel zu viele gekriegt. Dann liegt es eigentlich eh auf der Hand, woran es gehapert hat.“
Mistelbach-Trainer Martin Weissenböck

„Wir wussten, dass wir auch einen Tabellenführer besiegen können. Nach St. Pölten und Mattersburg gelang uns auch heute gegen Mistelbach die Sensation.“
KOS-Kapitän Andi Smrtnik

„Meine Jungs haben eine sehr gute Verteidigung gespielt, dies war meiner Meinung nach auch der Schlüssel zum Erfolg.“
KOS-Trainer Dragan Sliskovic

2. Bundesliga Herren

Vienna Timberwolves - Dornbirn Lions	57:76
Kos Celovec - Mistelbach Mustangs	89:81
Basket 2000 - BBU Salzburg	73:80
Mattersburg Rocks - UBC St. Pölten	58:69
Basket Flames - Raiders Villach	68:80

1.	(1) Mistelbach Mustangs	(17)	14	3	1384:1188	28
2.	(2) UBC St. Pölten	(18)	13	5	1441:1239	26
3.	(3) Mattersburg Rocks	(17)	12	5	1223:1080	24
4.	(4) Raiders Villach	(17)	12	5	1351:1205	24
5.	(5) Dornbirn Lions	(17)	12	5	1337:1175	24
6.	(6) Vienna Timberwolves	(17)	8	9	1413:1375	16
7.	(7) Kos Celovec	(17)	8	9	1281:1285	16
8.	(8) BBU Salzburg	(17)	7	10	1304:1354	14
9.	(9) Basket Flames	(17)	5	12	1162:1221	10
10.	(10) Basket 2000	(17)	3	14	1152:1367	6
11.	(11) Wörthersee Piraten	(17)	0	17	983:1542	0

KOS CELOVEC - MISTELBACH MUSTANGS 89:81 (20:24, 33:36, 56:54).- Kos: Erculj (25 Punkte), Soldo (19), Papic (16), Strazar (14), Erschen (8), Smrtnik (6), Pasterk (1), Babic.
Mistelbach: Prachar (22), Sismilich (20), Dygryn (17), Semerad (10), Duck (7), Sprung (4), Morwitzer (1), Heindl, Ovcak, Obermann; Geyrhofer, Piech.

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17 Uhr: Timberwolves - Flames; **18 Uhr:** St. Pölten - KOS Celovec, Wörthersee - Dornbirn; **18.30 Uhr:** Villach - Basket 2000 Warriors; **19.30 Uhr:** Salzburg - Mattersburg.

„Still not loving Mistlboch“. Die Mattersburg-Fans unterstützten ihr Team vergangene Woche in beachtlicher Anzahl. Einzelne Vertreter und einige Sprechchöre gingen aber zu weit. *Foto: David Aichinger*

KURZ NOTIERT

St. Pölten siegt im Verfolgerduell. Mattersburg verlor das Spiel um Platz zwei zu Hause gegen St. Pölten – gut für Mistelbach, das damit nur noch einen Sieg braucht, um den Grunddurchgang auf Platz eins zu beenden.

Auflage für Mattersburg. Die Vorfälle rund um die Partie Mistelbach – Mattersburg und die Fans der Gäste wurden vom Präsidium der Liga behandelt. Die Rocks bekommen eine Ordnerauflage, müssen bis auf Weiteres auch auswärts welche mitnehmen, so die Auskunft seitens der Liga. Ein Mattersburg-Fan war vergangene Woche in den Innenraum geklettert und hatte Mistelbach-Coach Martin Weissenböck attackiert, dazu gab’s weitere Unruhen. Mistelbach hatte das der Liga gemeldet (die NÖN berichtete).